

DDA-persönlich

Max Dornbusch zum 75. Geburtstag

Am 1.5.2007 feierte Dr. Max Dornbusch seinen 75. Geburtstag. Der Dachverband Deutscher Avifaunisten, dessen Vorstand er von 1990 bis 1993 angehörte, gratuliert dem Jubilar ganz herzlich und wünscht ihm weiterhin Gesundheit und Freude an der Vogelkunde.

Max Dornbusch, von der Ausbildung her Förster, leitete von 1962 bis 1997 die Vogelschutzwarte Steckby in Sachsen-Anhalt und war einer der bekanntesten Vogel- und Naturschützer in der DDR. So gehen auf ihn maßgeblich die deutliche Erweiterung der Schutzgebiete an der mittleren Elbe und die Ausweisung des Biosphärenreservates Steckby-Lödderitzer Forst, die künstliche Aufzucht und Auswilderung von Großtrappen im Zerbster Ackerland (die aufgrund der intensiven Landnutzung leider nicht das Verschwinden der Trappen aus dem Gebiet verhindern konnte) und die sehr erfolgreichen Biberumsiedlungen zurück.

Auch der Avifaunistik und dem Vogelmonitoring gab Max Dornbusch entscheidende Impulse. So verfasste er gemeinsam mit 3 Co-Autoren – zeitgleich zu einer entsprechenden Publikation von Oelke im Westen Deutschlands – eine Methodenanleitung für die Durchführung von Revierkartierungen sowie eine Liste von Vogelartenkürzeln für Erfassungsvorhaben im Freiland, die im Osten Deutschlands noch heute intensiv genutzt wird.

Von 1976 bis 1991 leitete der Jubilar den Arbeitskreis zum Schutz vom Aussterben bedrohter Tiere (AKSAT), der als Vorläufer des heutigen Monitorings seltener Vogelarten die Erfassung der Brutbestände seltener Vogel- und anderer Tierarten in der DDR organisierte, Artbetreuer einsetzte und Arbeitsgruppen initiierte. Die im Osten Deutschlands vorliegenden langen Datenreihen von Weißstorch, Seeadler und Schwarzstorch sind nicht zuletzt Ergebnis des Wirkens des AKSAT. Es war deshalb folgerichtig, dass Max Dornbusch nach der Wiedervereinigung und dem Beitritt der avifaunistischen Verbände Ostdeutschlands in den DDA 1990 in den DDA-Vorstand gewählt wurde



Dr. Max Dornbusch.

Foto: J. Dornbusch

und dort bis 1993 gemeinsam mit Claus Mayr das Monitoring seltener Vogelarten koordinierte.

In Ermangelung einer Avifauna Sachsen-Anhalts veröffentlichte Max Dornbusch 2001 eine kommentierte Artenliste für dieses Bundesland, übrigens nach bis dahin in Deutschland weitgehend unbekannter „neuer“ Systematik.

Max Dornbusch war immer davon überzeugt, dass die Teilung Deutschlands nicht ewig dauern würde. Nicht zuletzt deshalb war er trotz aller Hemmnisse stets am Austausch mit Kollegen im Westen interessiert, aus dem sich vielfach langjährige Freundschaften entwickelten.

Seinen Ruhestand nutzte der Jubilar anfangs insbesondere für Reisen in ornithologisch interessante Gebiete, heute für das intensive Studium ornithologischer Literatur, wobei ihn besonders taxonomische Probleme interessieren.

Stefan Fischer

Dachverband Deutscher Avifaunisten e.V.
Geschäftsstelle, Zerbster Straße 7, 39264 Steckby
Tel.: 039244-940918, Fax: 039244-940919
E-Mail: info@dda-web.de • www.dda-web.de